

NL Wicher

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 453

Elisbeth *
* Fischer
Essen/Mannfredstr. 7

21. Aug. 21.

Sehr verehrter

Beauftragter $\frac{4}{x}$

Herr Dr. Wichert!

W

Mein Mann, der in den
letzten Tagen nach Leipzig u. Erfurt reiste,
wollte Ihnen schon immer schreiben, kann
aber infolge einer Operation u. nachheriger
eifriger Arbeit nicht dazu. Es ist mir sehr
leid, dass mein Mann sagte mir
wie viel Sie und die Arbeit haben und
ich muss oft daran denken, wie es Ihnen
wohl zu Mute sein wird. Es würde mir

am 1. Sept. hat Frau, wenn die Dunkel-
wintert, so bekümmerte mich Ihr Unglück
nicht so. Ich möchte Ihnen insgesammt noch
mit and. sagen, wie sehr wir teilhaben.

Sie hatten ~~immer~~ damals
einmal vorgeschlagen mich mit Frau L.
gestern zusammen aufzusuchen, was ich
dies nicht mehr möglich ist. Wir haben
Frau L. zwar nie kennen gelernt und
wissen nicht, was Sie wohl noch haben, nur
dass es unlagbar schmerzhaft für Sie ist.
Die Kinder sind mir.

Sollten Sie allein oder
mit den Kindern einmal den Weg
über Essen führen, oder sollten Sie es

warten können, dass Sie über Essen
kommen, so wissen Sie wohl, dass wir
Sie jederzeit gerne bei uns aufnehmen
s. fast sind Ihnen herzlich willkommen zu
kommen.

Sie wissen nicht, danken, ich
erwartete mit einer Antwort auf die
Frage, ob es wäre mir, dass man
man keine Zeit fand ist. Ich wollte es nicht
länger unterlassen Ihnen zu schreiben,
denn Sie wissen in sehr fraglicher
Verfassung wie Ihre Güter sind ist.
Wie es mich sehr trübt, Sie so großart
Freude zu wissen. Welt bleibt man man
Ihren selbst. In fraglicher Freiheit
Ihre Elisabeth Fischer